

	<p>Objekt: Sachsen: Johann Georg I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18265649</p>
--	---

Beschreibung

Die Kippermünze zu 40 Groschen, ist ebenfalls eine Prägung der großen Kipper- und Wipperzeit. Diese sächsischen Münzen wurden Kippertaler oder nach den abgebildeten Engeln auch Engeltaler genannt.

Vorderseite: Engel mit sächsischem Kurwappen und Bändern in Kreis, unten Wertzahl 40 in Klammern.

Rückseite: Zwei Engel mit drei Wappenschildern, darüber 1621. Oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Gans/Schwan (Heinrich von Rehnen).

Provenienz: Von der Regierung in Schneidemühl aus jüdischem Besitz überwiesen.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 25.06 g; Durchmesser: 44 mm; Stempelstellung: 4 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1621
	wer	Heinrich von Rehnen (gestorben 1624)
	wo	Sachsen
Beauftragt	wann	
	wer	Johann Georg I. von Sachsen (1585-1656)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Magistrat der Stadt Schneidemühl
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- 40 Groschen
- Christliche Ikonographie
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Rahnenführer, Die kursächsischen Kippermünzen (1963) Nr. 88..